

Tagungsorganisation

Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 25,
Email: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu
der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr
bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie die
beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus bzw. die Email-Anschrift
der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist
verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor
Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Anmeldeschluss ist der 10. September 2015.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum 10. September 2015 um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,
mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in
Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über
den Eingang Ihrer Abmeldung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag	70.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	53.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	170.–
– im Doppelzimmer	126.–
– im DZ alz EZ	186.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)
und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen
wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer
ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres
Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Kooperationspartner



Gefördert von



Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.
Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Park-
plätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder
Regionalbahn in Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom
Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von
München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von
Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und
dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der
Rezeption nachweisen können, erhalten auf den (nicht ermäßigten)
Tagungsbeitrag einen **Preisnachlass** von 10.– €.

Bildnachweis: Hegau und Paris, Prof. Dr. Wolfgang Haber, Freising-
Weihenstephan
Tagungsnummer: 0012016

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Ökologie und Humanität

Die Herausforderungen des Anthropozän

18. bis 20. September 2015

In Kooperation mit: Beauftragter für Umwelt- und Klimaver-
antwortung der Evang.-Luth. Kirche in Bayern / Rachel Carson
Center, Universität München / Sprecher der Umweltbeauftrag-
ten der bayerischen (Erz-)Diözesen
Gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt

ÖKOLOGIE UND HUMANITÄT IM MENSCHENZEITALTER

Der Mensch und seine Aktivitäten werden zunehmend zu einem bestimmenden Faktor in der geo-biologischen Entwicklung der Erde. In existenziellen Aspekten übersteigen die menschliche Eingriffstiefe und deren Folgen erkennbar die natürliche, von der Evolution bedingte Dynamik. In der Fachwelt wird deshalb derzeit der von Paul Crutzen eingebrachte Vorschlag diskutiert, ob das Erdzeitalter des Holozän durch das Zeitalter des Anthropozän abzulösen ist. In der Öffentlichkeit findet dieser Vorschlag zunehmend Aufmerksamkeit.

Zugleich bleiben die Menschen unauf löslich Teil der äußeren Natur und in die Naturzusammenhänge eingebunden. Sie unterliegen unaufhebbar den Naturgesetzen. Sind die modernen Ansprüche von Freiheit und Humanität dauerhaft mit den Gesetzmäßigkeiten der Evolution vereinbar? Ist der Mensch überhaupt fähig, das Erdsystem verantwortlich zu erhalten und zu steuern?

Damit ergibt sich die Notwendigkeit, das Verhältnis von Humanität und Ökologie neu zu bestimmen: Was bedeutet das Anthropozän für die Zukunft humanistischer Werte und Gesellschaftsformen?

Vielfältige Fragen zum gesellschaftlichen Naturverhältnis stellen sich, die die Entgegensetzung von Humanität und Natur hinter sich lassen: Was ist eine Ökologie des Menschen? Was bedeutet Menschlichkeit, das uns Menschen Gemäße, bezogen auf die Ko-Evolution von Pflanze, Tier und Mensch? Wieviel spontan sich entwickelnde und wirkende Natur braucht, wünscht oder duldet der Mensch? Wie abhängig ist er vom Boden?

Welche Herausforderungen bringt das Anthropozän für die jetzt beginnende Große Transformation zu einer postfossilen nachhaltigen Entwicklung mit sich? Welche Arten von Techniken können dabei eine Rolle spielen? Wie weit müssen wir ihnen vertrauen oder sie fürchten?

Alle an diesen Fragen Interessierten sind herzlich nach Tutzing eingeladen; Fachleute der unterschiedlichen Disziplinen ebenso wie Multiplikatorinnen, Engagierte und Neugierige. Kommen Sie zum Austausch und zum Feiern in die Akademie!

Menschenzeitalter, gestalten wir es in human-ökologischer Perspektive.

Tagungsteam

Prof. Dr. Wolfgang Haber, TU München, Freising-Weihenstephan
Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing
Mattias Kiefer, Sprecher der Umweltbeauftragten der bayerischen (Erz-)Bistümer, München
PD Dr. Wolfgang Schürger, Der Beauftragte für Umwelt- und Klimaverantwortung der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, München
Prof. Dr. Markus Vogt, Senior Fellow Rachel Carson Center und Universität München

FREITAG, 18. SEPTEMBER 2015

- Anreise ab 15.30 Uhr
- 16.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Martin Held
- 16.45 Uhr **Anthropozän – Menschengeschichte als Erdgeschichte**
Dr. Franz Mauelshagen
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr **Anthropozän – Folgen für das Verhältnis von Humanität und Ökologie**
Prof. Dr. Wolfgang Haber
- 20.30 Uhr Begegnungen in den Salons

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER 2015

- 07.45 Uhr „**Alles was Odem hat, lobe den Herrn**“ (Psalm 150)
Morgenandacht in der Schlosskapelle
- 09.00 Uhr **Der Mensch und das Anthropozän – hat das sechste Massenaussterben bereits begonnen?**
Prof. Dr. Ulrich Kutschera
- 10.00 Uhr **Planet ohne Affen? Zur Zukunft unserer Mitprimaten**
Prof. Dr. Volker Sommer
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **Inklusiv denken – eine Kritik der Entgegensetzung von Humanität und Natur**
Dr. Uta Eser
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Humanökologie – Neuinterpretation eines umstrittenen Paradigmas mit einem Seitenblick auf die Umwelt-enzyklika „Laudato si“**
Prof. Dr. Markus Vogt
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr **Verhältnis von Ökologie und Humanität im Zeitalter des Anthropozän – Konkretionen**

(1) **Die „Würde der Kreatur“ – Annäherung an einen Rechtsbegriff der schweizerischen Bundesverfassung aus ethischer und theologischer Sicht**
Prof. Dr. Hans Münk

(2) **Wildnis – wieviel nicht direkt vom Menschen kontrollierte Natur braucht es?**
Heinrich Spanier

(3) **Globalisierung – was hat das mit dem Boden zu tun?**
Prof. Dr. Winfried Blum

18.00 Uhr Abendessen

19.15 Uhr **Menschenzeitalter in human-ökologischer Perspektive**
Empfang zu Ehren von Prof. Dr. Wolfgang Haber
Mit Udo Hahn / Dr. Heinrich Bottermann
Prof. Dr. Klaus Töpfer / Prof. Dr. Wolfgang W. Weisser
Prof. Dr. Beate Jessel und Prof. Dr. Wolfgang Haber

Mit **Karneval der Tiere** (Camille Saint-Saëns),
Prof. Reiner Ginzel und Prof. Gitti Pirner

Begegnungen in den Salons

SONNTAG, 20. SEPTEMBER 2015

- 07.45 Uhr **Erdlinge sind wir: adama der Acker und homo kommt von Humus**
Morgenandacht in der Schlosskapelle
- 09.00 Uhr (4) **Climate Engineering – Kann und soll man die Erderwärmung technisch eindämmen?**
Dr. Claudio Caviezel
- 10.00 Uhr (5) **Anthropozän und Große Transformation hin zu nachhaltiger Entwicklung**
Prof. Dr. Marina Fischer-Kowalski
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **Wieviel und welche Art Natur braucht der Mensch (noch) im Anthropozän?**
Prof. Dr. Christina von Haaren
- 12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referierende / Moderation / Empfang

Prof. Dr. Winfried Blum, Universität für Bodenkultur, Wien
Dr. Heinrich Bottermann, Generalsekretär Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
Dr. Claudio Caviezel, TAB Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag, Berlin
Dr. Uta Eser, Büro für Umweltethik, Tübingen
Prof. Dr. Marina Fischer-Kowalski, Soziale Ökologie, Universität Klagenfurt
Prof. Reiner Ginzel, Hochschule für Musik und Theater München
Prof. Dr. Christina von Haaren, Institut für Umweltplanung, Universität Hannover
Prof. Dr. Wolfgang Haber, Lehrstuhl für Landschaftsökologie, TU München, Freising-Weihenstephan
Udo Hahn, Direktor Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Martin Held, Studienleiter Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Beate Jessel, Präsidentin Bundesamt für Naturschutz, Bonn
Mattias Kiefer, Sprecher der Umweltbeauftragten der bayerischen (Erz-)Bistümer und Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten der deutschen (Erz-)Bistümer (AGU), München
Prof. Dr. Ulrich Kutschera, Lehrstuhl für Pflanzenphysiologie und Evolutionsbiologie, Universität Kassel
Dr. Franz Mauelshagen, Institute for Advanced Sustainability Studies Potsdam
Prof. Dr. Hans Münk, Institut für Sozialethik, Universität Luzern
Prof. Gitti Pirner, Hochschule für Musik und Theater München
Prof. Dr. Volker Sommer, Professur für Evolutionäre Anthropologie, University College London
Heinrich Spanier, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Bonn
Prof. Dr. Dr. Klaus Töpfer, Exekutivdirektor Institute for Advanced Sustainability Studies Potsdam
Prof. Dr. Markus Vogt, Senior Fellow Rachel Carson Center und Lehrstuhl für christliche Sozialethik, Universität München
Prof. Dr. Wolfgang W. Weisser, Lehrstuhl für Terrestrische Ökologie, Technische Universität München, Freising-Weihenstephan